

## **Univ.-Prof. Dr. Justus Haucap**

Professor Dr. Justus Haucap, geb. 1969 in Quakenbrück (Niedersachsen), ist Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Von 2006 bis 2014 war er zudem Mitglied der Monopolkommission der deutschen Bundesregierung, davon vier Jahre als Vorsitzender (2008-2012). Professor Haucap ist Mitglied der *Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech)* sowie der *Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste*.

Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre in Saarbrücken und Ann Arbor (Michigan, USA) und anschließender Promotion an der Universität des Saarlandes folgten berufliche Stationen an der University of California (Berkeley, USA), der New Zealand Treasury in Wellington (Neuseeland) und der Universität der Bundeswehr in Hamburg, wo sich Haucap 2003 auch habilitierte.

Vor seinem Ruf an die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (dort seit 8/2009) hatte Haucap Lehrstühle an der Ruhr-Universität Bochum (2003-2007) und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (2007-2009) inne.

Professor Haucap leitet die Arbeitsgruppe Wettbewerb im Verein für Socialpolitik, er ist stellv. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Arbeitskreises für Regulierungsfragen (WAR) der Bundesnetzagentur, Mitglied im Kronberger Kreis (dem wissenschaftlichen Beirat der *Stiftung Marktwirtschaft*), im Kuratorium der Fazit-Stiftung, im Scientific Council der Brüsseler Denkfabrik Bruegel sowie in zahlreichen weiteren Beiräten.

Weiterhin ist Professor Haucap federführender Herausgeber des *List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik* sowie Mitherausgeber von *Wirtschaft und Wettbewerb* und Mitglied im Editorial Board von *Telecommunications Policy*, dem *Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaft*, sowie sechs weiteren wissenschaftlichen Fachzeitschriften.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Wettbewerbsökonomie und der digitalen Wirtschaft sowie der Regulierung netzbasierter Industrien wie Telekommunikation, Elektrizität und Verkehr.

Für seinen Beitrag „wichtige wettbewerbspolitische und andere wirtschaftspolitische Themen besser zu verstehen und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln“ hat der Verein für Socialpolitik Justus Haucap im Jahr 2015 mit dem Gustav Stolper-Preis ausgezeichnet. Die FAZ listet ihn seit 2013 unter den 30 einflussreichsten Ökonomen Deutschlands. Der Verband „Die Familienunternehmer“ zeichnete ihn 2018 mit dem Ordnungspolitischen Preis aus.